

culture project of salz kammer  
gut 2024

European  
Capital of Culture  
Bad Ischl  
Salzkammergut

# URLICHT PRIMAL LIGHT

Circa  
Franui Musicbanda

GmC lighthouse

6/4/2024  
7/4/2024

# URLICHT

URLICHT

O Röschen rot!  
Der Mensch liegt in größter Not!  
Der Mensch liegt in größter Pein!  
Je lieber möchte ich im Himmel sein!  
Da kam ich auf einen breiten Weg.  
Da kam ein Englein und wollte mich abweisen.  
Ach nein! Ich ließ mich nicht abweisen!  
Ach nein! Ich ließ mich nicht abweisen:  
Ich bin ein Falott und ich bleib ein Falott!  
Ach Gott, sapperlot, der liebe Gott  
Wird mir ein Lichtchen geben,  
wird leuchten mir bis in das ewig selig Leben!

Aus: Des Knaben Wunderhorn,  
bearbeitet von Kraler / Schett

Weit  
premiere

Gustav Mahlers  
Liederwelt – eine  
akrobatische Reise

## Circa Franui Musicbanda

Eine Kreation von Yaron Lifschitz und der Musicbanda Franui mit dem Circa Ensemble und GmC lighthouse.

Eine Koproduktion der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024.

Kongress & TheaterHaus Bad Ischl  
Dauer: 70 min (keine Pause)

→ Samstag, 6. April 2024 → 19:30 Uhr  
→ Sonntag, 7. April 2024 → 15:00 Uhr

Werkeinführung mit Yaron Lifschitz,  
Andreas Schett und Brigitte Fürle

→ Samstag, 6. April 2024 → 18:30 Uhr → Saal-Foyer

PRIMAL  
LIGHT

Regie / Choreografie / Licht	Yaron Lifschitz
Musikalische Leitung	Andreas Schett
Musikalische Bearbeitung / Komposition	Markus Kraler / Andreas Schett
Kostüme	Libby McDonnell
Circa Performer	Rhiannon Cave-Walker, Asha Colless, Maya Davies, Martin Evans, Scott Grove, Chelsea Hall, Samuel Letch, Daniel O'Brien, Adam Strom, Christina Zauner
Franui Musicbanda Mahlerlieder	Johannes Eder (Klarinette, Bassklarinette) Andreas Fuetsch (Tuba) Romed Hopfgartner (Sopran- und Altsaxophon, Klarinette) Markus Kraler (Kontrabass, Akkordeon) Angelika Rainer (Harfe, Zither) Bettina Rainer (Hackbrett) Patrik Hofer (Trompete) Andreas Schett (Trompete) Martin Senfter (Ventilposaune) Nikolai Tunkowitsch (Violine)
GmC lighthouse	Anna Albeseder, Lea-Lou Blaas, Jonas Brunnauer, Felix Gschwendtner, Amalia Herzog, Ksana Körner, Simon Miller, Valentin Pilz, Ronja Schilcher, Lina Schmarantzer, Elisabeth Shammout, Salma Shammout, Michelle Warner, Alma Wellenger, Ylvie Zopf
Produktionsleitung Circa	Mark Middleton
Leitung Kostümbetreuung Circa	Anna Handford
Ausführende Produzentin Circa	Danielle Kellie
Klangregie Franui	Stefan Schett
Organisation GmC lighthouse	Margit Elser-Steglegger, Christina Angerer-Schilcher, Veronika Zand, Michael Körner
Training GmC lighthouse	Linda Maria Wagner (Leitung) Katharina Angerer, Karlheinz Reiter
Kuratorin	Brigitte Fürle
Projektleitung	Celestine Kubelka

Koproduktion Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 mit Circa, Franui Musicbanda, GmC lighthouse, Les Théâtres de la Ville de Luxembourg und Spoleto Festival dei Due Mondi.

Das Training von GmC lighthouse wurde mit freundlicher Unterstützung von Kiwanis Club Bad Ischl und Lions Club Dachstein Welterbe ermöglicht.

Mit freundlicher Unterstützung von MedienAtelier Salzkammergut und Kultur gemeinsam [be]leben.

Circa acknowledges the assistance of the Australian Government through Creative Australia, its principal arts investment and advisory body and the Queensland Government through Arts Queensland.

Australia und Austria liegen nur wenige Buchstaben von einander entfernt und befinden sich doch jeweils am anderen Ende der Welt.

URLICHT PRIMAL LIGHT wird als lange erdachte einzigartige Begegnung der international bekannten österreichischen Musicbanda FRANUI aus dem Osttiroler Innervillgraten mit den weltweit gefeierten australischen Akrobat\*innen von Circa Contemporary Circus aus Brisbane zur Premiere gelangen. Die beiden international renommierten Ensembles begeben sich auf eine akrobatische Reise mit Franuis Mahlerliedern, in der die zehn Musiker\*innen von Franui und zehn Akrobat\*innen von Circa das Universum von Gustav Mahlers Liedern szenisch und musikalisch neu entdecken. Gemeinsam erschaffen die australischen Starakrobat\*innen Körperwelten und Skulpturen zu den unvergleichlichen Mahlerlieder-Interpretationen von FRANUI – als außergewöhnliches Musiktheater-Ereignis und szenische Neuentdeckung des großen österreichischen Komponisten.

URLICHT PRIMAL LIGHT wird aber auch zu einem künstlerischen Aufeinandertreffen von Circa, Franui und Gustav Mahlers Liederwelt mit Kindern und jugendlichen Circus-Lehrlingen aus Bad Goisern, Bad Ischl und der Region, um Circuskunst und Theater als Vision für ihre Zukunft zu behaupten.

## URLICHT PRIMAL

### LIGHT

#### Gustav Mahlers Liederwelt – eine akrobatische Reise

Musik nach Gustav Mahler  
(1860–1911)  
Musikalische Bearbeitung,  
(Re)Komposition:  
Markus Kraler/Andreas Schett

**Urlicht**  
aus: *Des Knaben Wunderhorn*

**Wo die schönen Trompeten blasen**  
aus: *Des Knaben Wunderhorn*

**Phantasie/Zu Straßburg auf der Schanz**  
aus: *Lieder und Gesänge aus der  
Jugendzeit* und *Des Knaben Wunder-  
horn*

**Neuschluderbacher Tanz**  
nach Motiven aus: *Des Knaben Wun-  
derhorn*, „Verlorne Müh“ und „Selbst-  
gefühl“ sowie *Lied von der Erde*, „Der  
Abschied“

**Ging heut morgen übers Feld**  
aus: *Lieder eines fahrenden Gesellen*

**Ich atmet einen linden Duft**  
aus: *Fünf Lieder nach Texten von  
Friedrich Rückert*

**Wunderhorntanz**  
nach Motiven aus: *Des Knaben Wun-  
derhorn*, „Des Antonius von Padua  
Fischpredigt“, „Wer hat dies Liedlein  
erdacht?“ und „Rheinlegendchen“

**Um Mitternacht /  
Mir war das Glück nicht hold**  
aus: *Fünf Lieder nach Texten von  
Friedrich Rückert* und *Lied von der  
Erde*, „Der Abschied“

**3 Vögel (davon 1 Esel)**  
nach Motiven aus: *Des Knaben Wun-  
derhorn*, „Lob des hohen Verstandes“  
und *Lieder und Gesänge aus der  
Jugendzeit*, „Ablösung im Sommer“

**Nicht wiedersehen!**  
aus: *Des Knaben Wunderhorn*

**Wenn Dein Mütterlein**  
aus: *Kindertotenlieder*

**Revelge (for a Drummerboy)**  
aus: *Des Knaben Wunderhorn*,  
„Revelge“ und „Der Tamboursg'sell“

„Circa trifft auf Franui und Gustav Mahlers  
Liederwelt. Zeitgenössischer Circus, Musik der  
Moderne und Klassik sind spannende gemeinsam  
neue Protagonisten im internationalen Musiktheater,  
das Regievisionär Yaron Lifschitz mit seiner Company  
Circa bereits mehrfach mit visuellen Höhenflügen in  
australischen Opernhäusern bereichert hat. Er  
wünschte sich mit der Musicbanda FRANUI zu  
arbeiten, erzählte mir Yaron in Melbourne bei meinem  
Besuch seiner epochalen Beethoven9 Inszenierung.  
Das ist vier Jahre her. URLICHT PRIMAL LIGHT hat  
eine lange Reise von Australien nach Österreich  
angetreten, die mit der Weltpremiere bei der  
Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut  
2024 nicht enden wird, sondern neu beginnt.“  
Brigitte Fürle, Kuratorin URLICHT PRIMAL LIGHT

„Aus der Tradition in die Gegenwart: Franui,  
international renommiert für ihre Interpretation der  
klassischen Musik durch den Duktus der Volksmusik,  
sucht immer wieder die Herausforderung mit den  
unterschiedlichsten künstlerischen Akteur\*innen:  
hier mit der australischen Künstlertruppe Circa, die  
ihrerseits die alte Tradition des Zirkus neu  
interpretiert: Eine besondere Paarung – die Künste in  
Transition.“

Elisabeth Schweeger, künstlerische  
Geschäftsführerin, Kulturhauptstadt Europas Bad  
Ischl Salzkammergut 2024



© Paul Bourdrel

„Was Franui mit Mahler treibt, macht Circa mit dem Circus: Rekomponieren aus der Tradition heraus, respektvoll und dabei innovativ und immer auf der Suche nach noch nie da gewesenen Formen der Poesie. In URLICHT PRIMAL LIGHT wollen wir eine aufregende und berührende Symphonie aus Körpern und Musik schaffen.“

**Yaron Lifschitz, Regisseur Circa**

# Circa

Circa Contemporary Circus ist eine der führenden Circusgruppen der Welt. Seit 2004 tourt Circa ausgehend von ihrer Basis in Brisbane, Australien, durch die ganze Welt und hat in mehr als 45 Ländern vor fast 2 Millionen Menschen gespielt. Die Shows von Circa wurden mit stehenden Ovationen, begeisterten Kritiken und ausverkauften Häusern auf sechs Kontinenten begrüßt. Circa ist führend im zeitgenössischen australischen Circus und leistet Pionierarbeit, wie aus extremer Körperlichkeit kraftvolle und bewegende Performances entstehen können. Das Ensemble überschreitet immer wieder die Grenzen der Kunstform und zwischen Bewegung, Tanz, Theater und Circus, angetrieben von der Frage „Was ist im Circus möglich?“ Circa ist führend mit zahlreichen aufregenden Kreationen, die „die Grenzen des Circus ständig erweitern“. (The Age). Unter der Leitung von Circusvisionär Yaron Lifschitz verfügt Circa über ein Ensemble von außergewöhnlichen, vielseitig begabten Künstler\*innen. Circa gastiert regelmäßig auf führenden Festivals und Veranstaltungsorten in New York, London, Berlin und Montreal, unter anderem in der Brooklyn Academy of Music, im Barbican Centre, bei Les Nuits de Fourvière, im Chamäleon Theatre sowie auf wichtigen australischen Festivals. Circa hat es sich zur Aufgabe gemacht, die nächste Generation von Circuskünstlern zu fördern und betreibt die Circa Academy in unserem Studio in Brisbane sowie regelmäßige Programme mit Gemeinden in Queensland und ganz Australien. Circa hat das künstlerische Programm für das Kunst- und Kulturprogramm der Commonwealth Games 2018 an der Gold Coast gestaltet. Unter der künstlerischen Leitung von Yaron Lifschitz umfasst das Repertoire von Circa Beethoven9 (2020), Leviathan (2020), Humans 2.0 (2021), Sacre (2021), On By Circa (2022), Peepshow (Club Remix) 2023, Duck Pond (2023), Eternity (2023). Im Juni 2022 arbeitete die Company mit dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich und dem Wiener Singverein bei Beethoven9 zusammen und feierte mit stehenden Ovationen und ausverkauften Vorstellungen im Festspielhaus St. Pölten den Abschied der langjährigen künstlerischen Leiterin Brigitte Fürle.

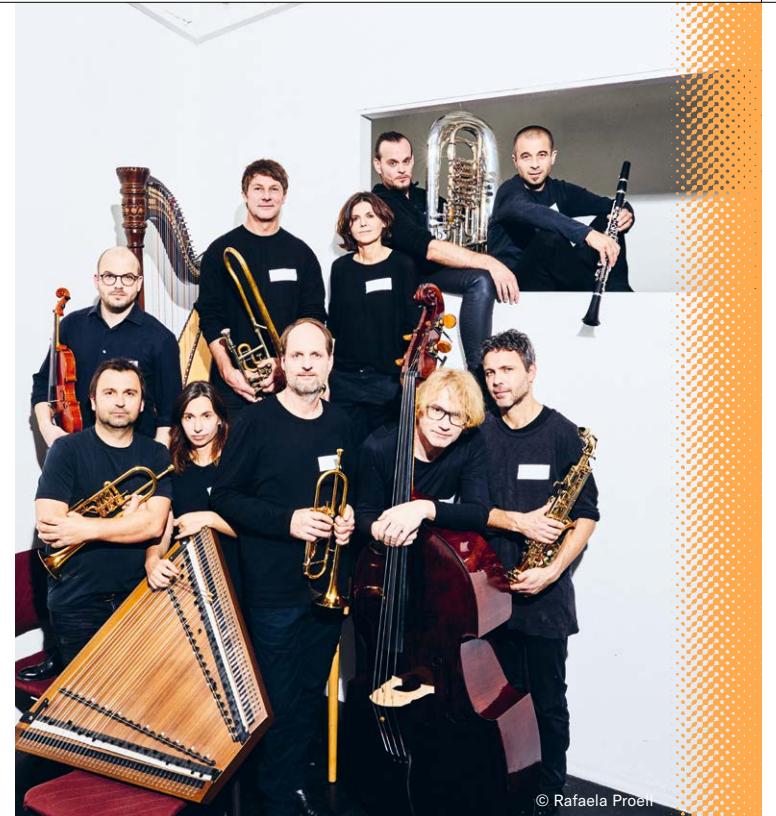
# Franui Musicbanda

Franui ist der Name einer ganz bestimmten Almwiese im kleinen, 1.402 Meter über dem Meer gelegenen Osttiroler Dorf Innervillgraten, in dem die Musiker von Franui großteils aufgewachsen sind. Das Wort ist rätoromanischen Ursprungs und verweist auf die geografische Nähe Innervillgratens zum ladinischen Sprachraum in den Dolomiten.

Die Musicbanda gleichen Namens spielt seit 1993 in nahezu unveränderter Besetzung und ist bei vielen Festivals und Konzertveranstaltern weltweit zu Gast. Mit ihren Neuinterpretationen der Lieder von Schubert, Schumann, Brahms und Mahler wurde die Musicbanda Franui über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt. Dabei versteht sich das Ensemble als „Umspannwerk zwischen Klassik, Volksmusik, Jazz und zeitgenössischer Kammermusik“; manches Mal wird die klassische Vorlage in all ihrer Schönheit liebenvoll zelebriert, manches Mal vom Kopf auf die Füße gestellt (oder umgekehrt), skelettiert, angereichert, übermalt, weitergedacht. Die Grenzen zwischen Interpretation, Improvisation, Arrangement und (Re-)Komposition verschwimmen.

Bei ihren Konzerten und Musiktheaterproduktionen verbünden sich die Musiker\*innen häufig mit herausragenden Bühnenpartnern wie dem Bariton Florian Boesch, dem Puppenspieler Nikolaus Habjan, dem Wienerlied-Duo „Die Strottern“, dem Maskentheater-Ensemble „Familie Flöz“, dem Chor des Bayerischen Rundfunks, dem Video-künstler Jonas Dahlberg, dem Filmemacher und Autor Alexander Kluge, dem Kabarett-Duo Maschek, dem Contemporary Circus von „Circa“ und den Schauspieler\*innen Regina Fritsch, Dörte Lyssewski, Dagmar Manzel, Sven-Eric Bechtolf und Wolfram Berger.

Im Wiener Konzerthaus gestaltet Franui seit 2015 jährlich im Mai das Festival „Gemischter Satz“, bei dem Musik, Bildende Kunst, Literatur und Wein in einem neuen Zusammenspiel präsentiert werden. Die Tonaufnahmen von Franui erscheinen beim Label col legno und wurden mit mehreren Preisen ausgezeichnet. Zum 30. Geburtstag initiierte die Musicbanda mit großem Erfolg das „Hoch Kultur Festival“, zu dem an drei Tagen rund 7.000 Besucher\*innen auf die Unterstaller Alm (1673 m) in Innervillgraten kamen.



© Rafaela Proell

„Gustav Mahler ist unser Nachbar. Von unserem Kindheits- und Gründungsort Innervillgraten aus liegt Toblach, wo Mahler die letzten drei Sommer seines Lebens verbrachte, hinterm Berg. Wenn wir seine Musik hören, fühlen wir uns ihm verwandtschaftlich verbunden: in ihren stets überraschenden Wendungen (noch im erhabensten Gesang marschiert eine Blaskapelle durch die Partitur), in ihrer Gleichzeitigkeit von heiligem Ernst und weltlichem Gelächter, im Vorhandensein der mannigfältigsten Gedanken und Gefühle in ein- und demselben Augenblick. Nichts ist schöner, als diese Musik aus inneralpinem Gebiet nun mit der Bild- und Körperwelt der australischen Kompagnie Circa in Verbindung zu bringen.“  
Andreas Schett, Musikalischer Leiter Franui

Yaron Lifschitz studierte an der University of New South Wales, an der University of Queensland sowie am National Institute of Dramatic Arts in Sydney, wo er als jüngster Regisseur für den renommierten Studiengang zugelassen wurde. Seit dem Abschluss seiner Studien inszenierte er über 60 Produktionen, darunter Opern, Theaterstücke, Physical Theatre-Produktionen sowie Circus. Seine Arbeiten werden regelmäßig bei den großen Festivals und in namhaften Gastspielhäusern gezeigt, darunter das BAM Brooklyn Academy of Music, NYC, das Barbican, London, Les Nuits de Fourvière , Lyon, das Chamäleon Theater Berlin, Edinburgh International Festival, Avignon Festival uva. Für seine Kreationen wurde Lifschitz mehrfach ausgezeichnet, etwa mit sechs Helpmann Awards und dem Australian Council Theatre Award. Seine Arbeiten als Filmregisseur präsentierte er auf Festivals wie der Berlinale oder dem Melbourne Film Festival. In den vergangenen Jahren war er Künstlerischer Leiter der Australian Museum's Theatre Unit und Creative Director des Kunst- und Kulturprogramms der 21st Commonwealth Games im Jahr 2018. Er arbeitete als Dozent für Regie am Australian Theatre for Young People und ist regelmäßig als Gastdozent am National Institute of Dramatic Arts tätig. Derzeit ist Yaron Lifschitz Künstlerischer Leiter und CEO von Circa Contemporary Circus. Zu seinen neuesten Arbeiten, die er mit Circa realisierte, zählen Beethoven9 (2020), Leviathan (2020), Humans 2.0 (2021), Sacre (2021), María de Buenos Aires (2021) und On By Circa (2022).



© Jade Ferguson

## Yaron Lifschitz Regisseur

Künstlerische Leiterin Festspielhaus St. Pölten 2013 bis 2022 und von spielzeit'eropa, Theater- und Tanzsaison der Berliner Festspiele 2006–2012. Dramaturgin und treibende Kraft für neue Theaterformen bei den Wiener Festwochen Reihe Big Motion 1990–1998. Kuratorin des Young Director's Project bei den Salzburger Festspielen 2001–2003. Dramaturgin Bayerisches Staatsschauspiel und schauspiel-frankfurt 2001–2006, Kuratorin des Festivals Union des Théâtres de l'Europe 2005. Journalistin und Lektorin für Neue Theaterformen am Institut für Theater- Film und Medienwissenschaft, Universität Wien. 2023 Künstlerische Beraterin des red bridge project I Lemi Ponifasio in Luxembourg. Seit 2012 Internationale Künstlerische Beraterin des Festivals Fundación Teatro A Mil in Santiago de Chile.

## Brigitte Fürle Kuratorin



© Maria G. Wimmer



Circa Ensemble bei der Probe in Brisbane v. l. n. r.:  
Daniel O'Brien, Chelsea Hall, Asha Colless,  
Marty Evans, Rhiannon Cave Walker, Scott Grove,  
Adam Strom, Sam Letch and Christina Zauner,  
nicht im Bild: Maya Davies

### MAYA DAVIES

Aufgewachsen in Australien und den Vereinigten Staaten, begann ihr Circus-training im Alter von sieben Jahren bei Cirkidz in Adelaide und sie trainierte auch Leichtathletik. Sie studierte am National Institute of Circus Arts, wo sie sich auf Partnerakrobatik und Chinese Pole spezialisierte und mit einem Bachelor of Circus Arts abschloss. Für Maya ist Circus eine Kunstform, um Geschichten zu erzählen, beeindruckende Performances zu kreieren und Körperlichkeit durch eine fantasievolle Linse zu erforschen.

### CHRISTINA ZAUNER

Ist gebürtige Oberösterreicherin. Sie begann im Alter von vier Jahren zu tanzen und nahm mit sechs Jahren an ihrem ersten Wettbewerb teil. Christina absolvierte einen Bachelor in klassischem und zeitgenössischem Tanz an der MUK Wien. Nach ihrem Abschluss arbeitete sie an der Wiener Staatsoper als Aerial Double, gefolgt von einer Rolle im Musical CATS in der Schweiz. Christina arbeitete mit der irischen Company Fidget Feet und als Performerin und Choreografin im Kristallpalast Varieté Leipzig. Christina kam zum Circus als autodidaktische Luftakrobatin, spezialisiert auf Strapaten. Sie genießt es aber auch auf Menschen zu klettern oder sie auf sich klettern zu lassen. Christina spielt auch Akkordeon und liebt es, Kostüme zu entwerfen und zu nähen.

**DANIEL O'BRIEN**

Trainierte Gymnastik in seiner Heimatstadt Maryborough und in einigen kleinen Fitnessstudios an der Küste von Queensland. 2014 kam er als Ensemblemitglied zu Circa, nachdem er drei Jahre lang das National Institute of Circus Arts besucht hatte, wo er sich auf Handstand und Strapsen spezialisierte. Seitdem ist er in vielen kultigen Circa-Stücken aufgetreten, darunter *What Will Have Been, Closer* und *Humans*. Er liebt Videospiele und liest gerne alles, was er in die Finger bekommt.

**SCOTT GROVE**

Tritt seit seinem fünfzehnten Lebensjahr professionell als Akrobat auf. Er war 14 Jahre lang Darsteller und Co-Direktor von The Leaping Loonies und trat 2010 dem Circa-Ensemble bei, wo er über viele Jahre hinweg in einer Vielzahl von Circa-Produktionen mitwirkte. Einige Höhepunkte sind die Zusammenarbeit mit dem Debussy Quartett in Opus drei lange Spielzeiten am Chamäleon Theater in Berlin und die Möglichkeit, mit verschiedenen Shows um die Welt zu touren. Abseits der Bühne verbringt er die meiste Zeit mit seiner Familie, macht Musik und isst gerne sehr viel.

**SAM LETCH**

Konzentrierte seine ganze Energie darauf, sich im kalten und regnerischen Nordwesten Englands, wo er aufwuchs, auszutoben. Mit fünfzehn Jahren beschloss er, dass Rückwärtssaltos von Sanddünen nicht mehr ausreichten. Die Antwort lautete: Parkour. Er trainierte drei Jahre lang, bis ihn seine Akrobatik zum National Centre for Circus Arts (London) führte, wo er Fähigkeiten wie Schleuderbrett, Hand zu Hand, Banquine, Boden- und Gruppenakrobatik erlernte. Nach seinem Abschluss hatte Sam seinen ersten Job beim Edinburgh Fringe Festival und arbeitete anschließend mit Compagnien wie dem Cirque Eloize zusammen. Sams größte Liebe gilt dem Schauspiel, gleich danach kommt sein Schnurrbart, gefolgt vom lautstarken Singen aus Musicalliedern, für jeden, der es hören will.

**ASHA COLLESS**

Wuchs in Wollongong auf und lernte Circus im Alter von sechs Jahren kennen, als sie am Circus Monoxide Unterricht nahm. In der Luft zu sein und sich zu drehen, wurde schnell zu ihrer Lieblingsbeschäftigung. Mit neunzehn beschloss sie, ihre Ausbildung fortzusetzen und am National Institute of Circus Arts (NICA) zu studieren, wo sie sich auf Hula Hoops und Vertikaltuch spezialisierte. Asha liebt es außerdem, an den Strand zu gehen und zu schwimmen, in der Natur zu sein und ein gutes Buch zu lesen.

**ADAM STROM**

Begann mit sechs Jahren mit Circusunterricht, in der Hoffnung, ein Superheld zu werden. Er trainierte elf Jahre lang Akrobatik, Luftakrobatik und Jonglage beim Flipside Circus und arbeitete gleichzeitig an seinen Fähigkeiten in Tanz, Musik und Theater. 2014 wurde Adam in die Circusschule von Québec in Kanada aufgenommen, wo er sich auf das Deutsche Rad spezialisierte und viele andere Circusdisziplinen trainierte. Seit seinen drei Ausbildungsjahren ist er in zahlreichen Produktionen auf der ganzen Welt aufgetreten, darunter *Midnight Circus*, *Crépuscule* von Flip Fabrique und *La Galerie von Machine de Cirque*.

**RHIANNON CAVE WALKER**

Begann im Alter von vier Jahren mit dem Training beim Spaghetti-Zirkus, einer Jugendzirkusfamilie in Mullumbimby. Mit achtzehn Jahren wurde Rhiannon an der DOCH, School of Dance and Circus in Stockholm, Schweden, aufgenommen. Hier spezialisierte sie sich auf Handstand und Hand-zu-Hand-Fliegen. Nach drei Jahren Ausbildung schloss Rhiannon mit einem BA in Circus ab und wurde von der australischen Company Gravity & Other Myths engagiert, mit der sie die Show A Simple Space entwickelte und zwei Jahre lang international tourte. Während dieser Zeit kreierte Rhiannon auch die preisgekrönte Show Cadence und gründete die Company Arts House. Rhiannon ist seit März 2020 Mitglied des Circa-Ensembles.

**CHELSEA HALL**

Kommt aus den Bereichen Gymnastik, Turmspringen und Sportklettern. Als Kind war sie sehr neugierig auf die Natur und die Physik und hatte immer vor, Wissenschaftlerin zu werden, aber als sie den Zirkus entdeckte, änderte sich dieser Traum schnell. Im Jahr 2022 schloss sie den Bachelor of Circus Arts am NICA ab und spezialisierte sich auf Tanztrapez, Hula-Hoop und Gruppenakrobatik. Ihre Liebe zur natürlichen und wissenschaftlichen Welt bringt sie durch ihre Auftritte und ihren Forscherdrang immer noch mit. In ihrer Freizeit stellt Chelsea auch gerne ihre eigenen Ohrringe her.

**MARTY EVANS**

Kam über Umwege zum Circus. Nachdem er in seinen Mittagspausen in Australiens einzigem Kernreaktor nichts anderes als Circusvideos ansah, beendete Marty seine wissenschaftliche Karriere und wandte sich dem Sport zu, um zum Circus zu kommen. Marty studierte dann am National Institute of Circus Arts in Melbourne. Er ist als Hand-zu-Hand-Künstler spezialisiert, und genießt es neue Herausforderungen und Techniken zu erforschen. 2015 trat Marty dem Circa-Ensemble bei und war an der Gestaltung zahlreicher Circa-Produktionen beteiligt, darunter *When One Door Closes* und *Humans*.



## GmC lighthouse

GOISERN macht CIRCUS organisiert seit zehn Jahren jährlich im Sommer eine Circus Workshop-Woche für Kinder und Jugendliche mit fulminantem Auftritt im Circus-Zelt für über 100 Mitwirkende. Ein kontinuierliches Training, und ein jährliches Circus-Festival sind Visionen der kulturellen Zukunft von Bad Goisern und Bürgermeister Leopold Schilcher.

Die Mitwirkung von fünfzehn „Circus-Lehrlingen“ (GmC lighthouse) aus Bad Goisern, Bad Ischl und der Region bei der Weltpremiere URLICHT PRIMAL LIGHT von Circa und Franui Musicbanda setzt nunmehr einen fulminanten Höhepunkt und Neustart für die Zukunft von GOISERN macht CIRCUS.

GmC lighthouse Circuslehrlinge mit Bürgermeister Leopold Schilcher, Organisatorinnen Margit Elser-Stegleger, Christina Angerer-Schilcher, Veronika Zand (nicht im Bild), Trainer\*innen Linda Maria Wagner (Leitung), Katharina Angerer und Karlheinz Reiter und mit Celestine Kubelka Projektleitung

„Seit zehn Jahren macht Goisern nun schon Circus und jetzt DAS! Die Kulturhauptstadt macht's möglich – GmC lighthouse: ein Schritt für Goiserer Kinder auf die große Bühne und dabei werden sie Circusluft auf Weltniveau schnuppern. Im Circus fließen die Künste zusammen und ich freue mich außerordentlich, dass Circa/Franui und GmC lighthouse in der Produktion URLICHT PRIMAL LIGHT Gustav Mahler zum Leuchten bringen werden. Bühne frei!“  
**Leopold Schilcher,  
Bürgermeister Bad Goisern**

## IMPRESSUM

Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024 GmbH

Künstlerische Geschäftsführung Elisabeth Schweeger  
Kaufmännische Geschäftsführung Manuela Reichert  
Redaktion Brigitte Fürle

Auböckplatz 4, 4820 Bad Ischl

Tel.: +43 6132 23884

E-Mail: buero@salzkammergut-2024.at

Web: www.salzkammergut-2024.at

## KONZEPT & DESIGN

Gruppe am Park  
doppelpaula

## TITEL FOTO

Paul Bourdrel

## DRUCK

Salzkammergut-Media Ges.m.b.H., 4810 Gmunden

Änderungen vorbehalten

Subject to change

salzkammergut-2024.at    

Top Partner



Destination Partner



Official Partner



Funding Bodies

Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

mit Unterstützung von

Das Land  
Steiermark  
→ Kultur

EUROPEAN CAPITAL  
OF CULTURE

Media Partner



Weil wir ÖÖ lieben